



Oberes Vogtland



Kinder aus Schöneck, Zwota, Hammerbrücke, Grünbach und Klingenthal haben am Samstag in der Aula des Schulzentrums am Amtsberg das Musical „Mönsch Martin“ aufgeführt. Die Rolle des Martin Luther spielte Richard Wunderlich (rechts).
FOTO ECKHARD SOMMER

Für Proben nur eine Woche Zeit

50 Kinder haben das Musical „Mönsch Martin“ einstudiert und am Wochenende in Klingenthal zweimal aufgeführt.

VON ECKHARD SOMMER

KLINGENTHAL – Plakate, ein Aufruf in der Zeitung und der Buschfunk haben dafür gesorgt, dass 50 Kinder aus Schöneck, Hammerbrücke, Grünheide, Zwota und Klingenthal die erste Ferienwoche für etwas anderes genutzt haben, als sich die Ski unterzuschlappen oder vor dem Computer abzuhängen. Gemeinsam mit Kantor Matthias Sandner, Yvonne Deglau und Daniel Ploß haben sie das Kindermusical „Mönsch

Martin“ einstudiert und gleich zweimal – am Samstag in der Aula des Schulzentrums am Amtsberg und am Sonntag in der Johanniskirche Sachsenberg – aufgeführt und dafür viel Beifall geerntet.

„Das ist jetzt schon unser fünftes Projekt“, erzählte Matthias Sandner. „Alle zwei Jahre studieren wir ein neues Musical ein. ‚Mönsch Martin‘ habe ich diesmal ausgesucht, weil mir der Inhalt und die Musik so gut gefallen haben.“ Dieser Funke der Begeisterung sprang – was nicht zu übersehen und zu überhören war – auch auf die 50 Akteure auf der Bühne und zusätzlich jene 20 Kinder über, die für das Drumherum Hand anlegten: sei es für die Technik, den Bau der Kulissen oder das Basteln und Bemalen von Requisiten. Zu erkennen waren die emsigen Heinzelmannchen an „Mönsch Martin“-

T-Shirts, die eigens für dieses Projekt bedruckt worden waren und die sie voller Stolz trugen.

Bei dem Musical geht es um die knapp gefasste Lebensgeschichte des Mönches und Menschen Martin Luther, der im 16. Jahrhundert die bis dahin geltende Kirchenmeinung einschließlich des Ablasswesens anprangerte und reformierte, was im Annageln seiner 95 Thesen an das Portal der Schlosskirche zu Wittenberg gipfelte – auch wenn das gegen seinen Willen die Kirche spaltete. Für die Besucher – zumeist Familienangehörige oder Freunde – war es nicht nur lehrreich, sondern auch humorvoll zu sehen, wie und mit welcher Spielfreude die 50 Akteure das Stück auf die Bühne brachten. Dass hier und da schon ein mal der Text vergessen wurde oder es hin und wieder aus den Lautspre-

cherboxen schnarrte, störte niemanden. Denn erstens ist kein Mensch – so wie Martin Luther es auch war – frei von Fehlern, und zweitens darf nicht vergessen werden, dass für die Proben nur eine Woche Zeit war.

Vor der Leistung von Richard Wunderlich als Mönsch Martin, dem Quartett Emeli Thoß, Lena Gerns, Theresa Jetter und Christiane Möller, das durch die Geschichte führte, Selina Eigenwillig, Juliane Reicheit, Anton Wunderlich, Justin-Celest Wolf und allen anderen auf und hinter der Bühne konnten die Besucher nur den Hut ziehen. Ihr Beifall war für die Kinder der schönste Lohn für die Mühe und den Fleiß. Und als süßes Tüpfelchen auf die Aufführung bekam jeder passend zum Stück ein Reformationsbrötchen von der Bäckerei Behrendt aus Zwota.

Publikation
 Lokalausgabe
 Erscheinungstag
 Seite

Freie Presse
 Oberes Vogtland
 Montag, den 21. Februar 2011
 10

→ Impressum → Kontakt